



LEADER 2007 - 2013

Mehrgenerationenpark Grosselfingen

im Rahmen von ILAG



Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum
Baden-Württemberg 2007-2013



Abschlussbericht & Bilddokumentation



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

INHALTSVERZEICHNIS

Antragsteller:

Bürgermeisteramt Grosselfingen
Bruderschaftsstr. 66
72415 Grosselfingen
Tel.: 07476/9440-0
Fax: 07476/9440-44
Email: info@grosselfingen.de
www.grosselfingen.de

1. Entstehungsgeschichte / Ausgangslage	Seite	3
2. Projekthinhalte – durchgeführte Maßnahmen und Bauverlauf		
2.1 Auftragsvergabe und Planung des Ingenieurbüros Planstatt Senner	Seite	3
2.2 Ausschreibung und Auftragsvergabe an die Firma Werner, Haigerloch	Seite	4
2.3 Spatenstich und offizieller Baustellenbeginn	Seite	5
2.4 Bauverlauf	Seite	5
2.5 Offizielle Übergabe an die Einwohnerschaft	Seite	9
3. Ziele	Seite	10
4. Zielgruppen	Seite	10
5. Zeitplan	Seite	10
6. Veröffentlichungen / Publikationen	Seite	10
7. Projektbeteiligte	Seite	11
8. Zusammenfassende Bewertung / Fazit	Seite	11
9. Tabellarische Chronik über den Projektablauf	Seite	12
Anlagenübersicht		
– Auszüge aus dem Nachrichtenblatt Grosselfingen und der örtlichen Presse		
Anlage 1 - Ein Weg für Rollstuhlfahrer	Seite	13
Anlage 2 - Amtsblatt - Bekanntgabe der Sitzung vom 27.03.2012	Seite	14
Anlage 3 - Amtsblatt - Bericht der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2012	Seite	15
Anlage 4 - Amtsblatt - Bekanntgabe der Sitzung vom 24.04.2012	Seite	16
Anlage 5 - Amtsblatt - Bericht der Gemeinderatssitzung vom 24.04.2012	Seite	17
Anlage 6 - Amtsblatt - Bekanntgabe der Sitzung vom 26.06.2012	Seite	18
Anlage 7 - Amtsblatt - Bericht der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2012	Seite	19
Anlage 8 - Idyllisch und barrierefrei	Seite	20
Anlage 9 - Eine Alternative zur Einsamkeit am PC - Spatenstich	Seite	21
Anlage 10 - Ein beispielhaftes Projekt – Spatenstich	Seite	22
Anlage 11 - Amtsblatt - Spatenstich vom 10.09.2012	Seite	23
Anlage 12 - Amtsblatt - Einladung zur offiziellen Übergabe	Seite	24
Anlage 13 - Grosselfinger Wohngebäude und Mehrgenerationenpark stellen sich vor	Seite	25
Anlage 14 - Eine grüne Wohlfühloase für alle Generationen	Seite	26
Anlage 15 - Amtsblatt - Einweihung vom 29.09.2013	Seite	27

1. Entstehungsgeschichte / Ausgangslage

Aufgrund der verkehrsgünstigen Lage an der B 27 ist die Gemeinde Grosselfingen im Zollernalbkreis ein attraktiver Wohnstandort. Doch das allein genügt nicht. Seit geraumer Zeit ist in der Gemeinde Grosselfingen ein Bevölkerungsrückgang spürbar, der sich, nach den Prognosen des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg, in den folgenden Jahren noch deutlich verschärfen wird. Mit Beginn der Planungen für den Mehrgenerationenpark verfügte die Gemeinde zum 31.12.2010 über 2096 Einwohner.

Aber nicht nur der Bevölkerungsrückgang selbst, auch die zunehmende Altersstruktur schlägt in der Gemeinde immer mehr durch. Das Durchschnittsalter der Gemeinde lag im Jahr 2009 bei 42 Jahren. Dabei stellte die „Generation 50+“ die größte Gruppe.

Um dieser Entwicklung positiv zu begegnen hatte sich die Gemeinde dazu entschlossen, im Bereich zwischen der Seniorenwohnanlage und dem Pflegeheim einen Mehrgenerationenpark anzulegen. In unmittelbarer Nähe des Grundstücks für den Mehrgenerationenpark befinden sich im innerörtlichen Bereich ebenso die Schule, das Jugendzentrum und der Kindergarten. Der Park soll der altersübergreifenden Gesundheitsförderung dienen und zum Verweilen einladen.

Auch sollen die Sinne angeregt werden, wie zum Beispiel durch Gerüche im Rosengarten oder bei den Heilpflanzbeeten. Durch einen Rollstuhlwanderweg soll gehbehinderten Menschen ermöglicht werden, aktiv zu werden und den Park zu erkunden. Weiter soll ein Ausgangspunkt für Wanderungen geschaffen werden.

Im Rahmen der LEADER-Förderung wurden Sonderprogramme, insbesondere auch für die Gesundheitsprävention aufgelegt. Die Antragstellung an das Regierungspräsidium erfolgte am 25.11.2011 mit Gesamtkosten in Höhe von 104.900 € netto. Beantragt wurde eine Zuwendung von 75% (in Zahlen: 78.675 €) der Nettosumme. Am 15.03.2012 hat das Regierungspräsidium Tübingen den Zuwendungsbescheid über die genannte Summe erlassen.

2. Projektinhalte – durchgeführte Maßnahmen und Bauverlauf

2.1 Auftragsvergabe und Planung des Ingenieurbüros Planstatt Senner, Überlingen

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 27.03.2012 wurde in öffentlicher Sitzung der Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Senner zugestimmt. In der Gemeinderatssitzung vom 24.04.2012 wurde das Projekt durch den Planer, Herrn Wagner, ausführlich vorgestellt:

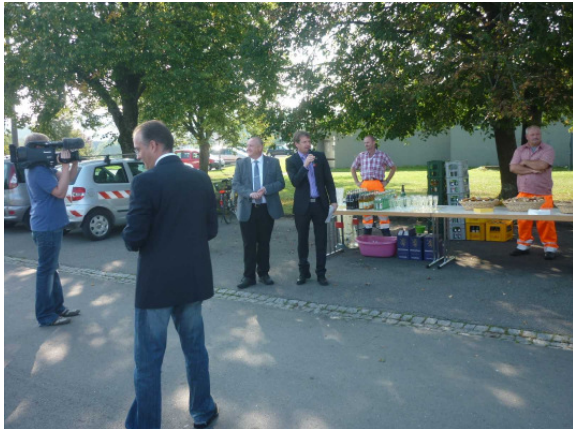
Parkanlage

Die Parkanlage soll zum Aktivwerden sowie zum Verweilen und Ausruhen einladen. Hierzu werden Sitzbänke aufgestellt. Im Park sollen verschiedene Themenbereiche dargestellt werden, wie zum Beispiel ein Rosengarten, ein Kräuterbeet, eine Streuobstwiese u. a. entsprechende Beschilderungen sollen die Anpflanzungen darlegen. Die geplante Streuobstwiese soll so angelegt werden, dass diese selten gemäht werden muss. Die Anregungen eines Einwohners hinsichtlich der Eignungsfähigkeit des Bodens für Streuobstpflanzen wird in der Planung Rechnung getragen wie zum Beispiel durch Bodenaustausch oder Schaffung einer Drainage.

Fitnessparcours

Es soll ein Fitnesspark entstehen, welcher der Gesundheitsförderung und der Fitness der Bevölkerung dient. Deshalb werden drei Outdoor-Fitnessgeräte installiert, welche für alle Altersstufen geeignet sind. Die Geräte sollen in Edelstahl ausgeführt werden, formschön und wartungsarm sein. Herr Wagner geht insbesondere noch auf den Murmeltisch ein. Nach seiner Erfahrung erfreut sich dieses Gerät sehr großer Beliebtheit. Auch sind ein Informationsstand und ein Boule-Feld vorgesehen. Herr Wagner führt noch aus, dass ein

2.3 Spatenstich und offizieller Baustellenbeginn



Am 10.09.2012 fand der Spatenstich statt. Herr Bürgermeister Franz Josef Möller und Herr Landrat Günther-Martin Pauli begrüßten die anwesenden Gäste.



Die Bewerbung des Projekts und der Aushang der Pläne wurden auf einer Infotafel dargestellt.



Das Bild zeigt von links: Robert Wagner - Büro Planstatt Senner, Landrat Günther-Martin Pauli, Bürgermeister Franz Josef Möller, Markus Münch - LEADER-Geschäftsstelle, Armin Haspel – Architekt BAU-HAUS, Mathias Werner – Garten- und Landschaftsbauer der Fa. Werner und Silke Schwenk - WFG Zollernalb.

2.4 Bauverlauf

Zeitgleich wurde im Anschluss an den Spatenstich mit der Baustelle begonnen.



Einrichten der Baustelle durch Aufstellung des Krans und der Baumaschinen.



Beginn der Erdarbeiten, Stand: 17.09.2012

Fortschritt der Erdarbeiten und erste
Wegeführungen, Stand: 20.09.2012



Beginn der Randsteinsetzung und Gelände-
modellierung, Stand: 01.10.2012



Erdarbeiten entlang der Wege. Die Wegebauarbeiten wurden am 15.10.2012 bis auf die Asphaltdecke weitestgehend ausgeführt. Die Bodenarbeiten und Vorbereitungen für die Pflanzarbeiten wurden ebenfalls weitestgehend ausgeführt. Zwischenzeitlich wurden auch Teile der Ausstattung geliefert werden und konnten zeitnah eingebaut werden.



Asphaltierung der Wege in der KW 42 –
Ende Oktober 2012



In der KW 44 wurde der Rasen eingesät. Stand: 05.11.2012



Stand: 15.11.2012

Die Maßnahme wurde am 15.11.2012 für dieses Jahr vorerst abgeschlossen. Restarbeiten wie die Sitzbänke, Fahrradständer und die Brunnentechnik erfolgen im Frühjahr 2013. Die Fertigstellungspflege wurde bis zum Herbst 2013 vereinbart.



Im Frühjahr 2013 wurde es so langsam grün. Stand: 21.05.2013



Am 02.07.2013 fand der Abnahmetag mit dem Architekturbüro und der ausführenden Firma statt. An einigen Stellen musste nachgesät werden.



Kurz vor der offiziellen Eröffnung. Die Anlage wurde reichlich bewässert. Stand: 05.09.2013



2.5 Offizielle Übergabe an die Einwohnerschaft

Endlich war es soweit und das von LEADER geförderte Projekt „Mehrgenerationenpark“ konnte der Einwohnerschaft übergeben werden. Die Durchführung erfolgte zusammen mit einem Tag der offenen Tür der angrenzenden Seniorenwohnanlage 50+ am 29.09.2013. Durch die Kath. Kirchengemeinde wurde von Herrn Pater Erwin die Segnung des Parks vorgenommen.



Auszug aus der Eröffnungsrede von Bürgermeister Franz Josef Möller:

„ ... Besonders hervorheben möchte ich, dass die Parkanlage durch das Förderprogramm der Europäischen Union im Rahmen des Sonderprogramms ILAG unterstützt wurde. Denn mit Hilfe der Bewilligung von LEADER-Fördermitteln in Höhe von 78.675 Euro konnten wir dieses rund 140.000 Euro teure Projekt realisieren.

Heute ist es selbstverständlich, dass ein Park für alle da ist. Heute erwarten wir, dass er allen etwas zu bieten hat. Und genau das tut der Mehrgenerationenpark.

Er ist für Jung wie Alt geschaffen, für Erholungssuchende, für Ansässige wie Besucher unserer Gemeinde. Er ist ein angenehmer Ort für alle, die sich gern im Freien aufhalten und die die Natur schätzen. ... “



3. Ziele

Folgende Ziele konnten mit der Umsetzung des Projektes erreicht werden:

- Attraktivitätssteigerung der Gemeinde durch Errichtung einer grünen Oase im innerörtlichen Bereich
- Schaffung von Erlebnisräumen für alle Altersgruppen
- Kommunikation zwischen Jung und Alt
- Gesundheitsförderung durch Fitnessparcours
- Stärkung der gegenseitigen Akzeptanz der generationenübergreifenden öffentlichen Einrichtungen Senioren- und Pflegeheim, Seniorenwohnanlage 50+, Schule, Kindergarten und Jugendzentrum

4. Zielgruppen

- Bürger/Bürgerinnen jeglicher Altersgruppen
- Regionale Bevölkerung
- Besucher der Bewohner des Senioren- & Pflegeheims
- Tagesausflügler
- Touristen

5. Zeitplan

Das Projekt wurde am 4. April 2012 gestartet und am 11. November 2013 abgeschlossen.

6. Veröffentlichungen / Publikationen

Gemäß den Auflagen Nr. 13 und Nr. 21 des Zuwendungsbescheides wurde auf der Internetseite der Gemeinde Grosselfingen

www.grosselfingen.de

das Projekt Mehrgenerationenpark mit einer separaten Rubrik überörtlich beschrieben und beworben. Zu den Planungen kann hier der Verlauf durch Presseartikel und Bilder eingesehen werden.



Durch eine Stellwand im Rathaus Grosselfingen konnte der Verlauf und die Pläne zu den Öffnungszeiten des Bürgermeisteramtes jederzeit eingesehen werden.



Durch das Anbringen einer Infotafel am Eingang des Mehrgenerationenparks wurde die Projektförderung deutlich auf Dauer gekennzeichnet.
Größe: 100cm x 70 cm



Bei der Neuauflage des **Ortsplanes** (geplante Erscheinung in 2014) soll durch einen redaktionellen Teil das LEADER-Projekt beworben und der Mehrgenerationenpark vorgestellt werden.

7. Projektbeteiligte

- Gemeinde Grosselfingen
- LEADER-Geschäftsstelle, Landratsamt Zollernalbkreis
- Regierungspräsidium Tübingen, Bewilligungsstelle
- L-Bank Baden-Württemberg, Karlsruhe
- Planstatt Senner, Landschaftsarchitekturbüro, Überlingen
- Firma Werner GmbH, Garten- und Landschaftsbau, Haigerloch

8. Zusammenfassende Bewertung / Fazit

Das Projekt „Mehrgenerationenpark Grosselfingen“ wurde trotz des erheblichen zeitlichen Aufwands durch die vielen Abstimmungs- und Umsetzungsprozessen als erfolgreich und wichtig eingestuft. Die zentrale Idee des Projektes war es, ein Areal zu schaffen, welches in seiner Charakteristik verschiedene Erlebnisbereiche für die jeweiligen Altersgruppen beinhaltet und die Kommunikation zwischen den Generationen fördert. All dies konnte mit der Erschaffung des Mehrgenerationenparks realisiert werden und ist eine nicht mehr wegzudenkende Bereicherung für die Gemeinde Grosselfingen. Es ist eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung gegeben und der Park wird sehr gut angenommen und genutzt.

Die Erhöhung der Attraktivität des ländlichen Lebensraums ist eines der zentralen Themen der Lokalen Arbeitsgruppe SüdWestAlb. Durch die Einrichtung des Parks wird diesem Ziel Rechnung getragen. Durch die Teilnahme am Projekt zeigt die Gemeinde Grosselfingen erneut, dass das Thema „Demografischer Wandel“ aktiv und konstruktiv angegangen wird. Durch den Mehrgenerationenpark Grosselfingen ist eine deutliche Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität erreicht worden.

9. Tabellarische Chronik über den Projektablauf

Datum	Vorgang	Nachweis
18.10.2011	Mitteilung des Gemeinderat über die beantragte Aufnahme in das LEADER-Sonderprogramm	Protokoll nō
25.11.2011	Antragstellung auf Zuwendung aus dem ILAG Programm - Mehrgenerationenpark (beantragte Zuwendung 75 %)	Antrag, Pläne, Kostenaufstellung
15.03.2012	Eingang Zuwendungsbescheid vom RP Tübingen	Antrag
27.03.2012	Beschlussfassung über die Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Planstatt Senner, Überlingen	Protokoll ö
04.04.2012	Offizieller Beginn des Projekts durch Abschluss des Architektenvertrags mit dem Ingenieurbüro Planstatt Senner	Architektenvertrag
24.04.2012	Vorstellung des Projekts durch den Planer des Ingenieurbüros Senner, Herrn Wagner, in der Gemeinderatssitzung	Protokoll ö
Mai 2012	Ausschreibung durch das Ingenieurbüro Senner für das Gewerk zum Mehrgenerationenpark	Vergabeunterlagen
18.06.2012	Submissionstermin der Öffentlichen Ausschreibung für das Gewerk zum Mehrgenerationenpark	Vergabeunterlagen
26.06.2012	Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk zum Mehrgenerationenpark an die Firma Werner, Haigerloch	Protokoll ö
10.09.2012	Spatenstich & Baustellenbeginn	Einladungen, Fotos, Presseartikel
17.09.2012	Beginn der Erdarbeiten	Fotos
20.09.2012	Fortschritt der Erdarbeiten und erste Wegeführungen	Fotos
01.10.2012	Beginn der Randsteinsetzung und Geländemodellierung	Fotos
15.10.2012	Erdarbeiten und Wegebauarbeiten	Fotos
22.10.2012	Asphaltierung der Wege	Fotos
Nov. 2012	Montage der Fitnessgeräte und Bepflanzung der Bäume sowie die Einsaat der Rasenflächen	Fotos
Mai 2013	Bewässerung der Anlage	Fotos
02.07.2013	Abnahmetermin mit Planstatt Senner, Herrn Wagner & Fa. Werner, Herrn Schmidt	AV, Fotos
29.09.2013	Offizielle Übergabe an die Einwohnerschaft	Einladung, Presseberichte
11.11.2013	Abschluss des Projekts durch Prüfung und Anweisung der Honorarschlussrechnung des Büros Senner	Vermerk Schlussrechnung

Auszug aus der Presse vom 01.03.2012

☐ Hohenzollerische Zeitung
☒ Schwarzwälder Bote
☐



In Grosselfingen müsste auf diesem Schild künftig auch ein Rollstuhlfahrer aufgezeichnet sein, denn für sie wird hier ein spezieller Wanderweg eingerichtet.
 Foto: Möller

Ein Weg für Rollstuhlfahrer

Grosselfingen verwirklicht neuartige Idee / In den Generationenpark integriert

Von Klaus Stopper

Grosselfingen. Ein Wanderweg für Rollstuhlfahrer – diese selbst entwickelte Idee will Grosselfingens Bürgermeister Franz Josef Möller in seiner Gemeinde realisieren.

Wer gehbehinderte Angehörige in einem Pflegeheim besucht, hat zumindest bei schönem Wetter oft ein Problem: Wo kann man mit dem Rollstuhl draußen eine kleine Runde drehen, wo es ein paar Abwechslungen gibt und wo nicht irgendwann eine Schotterstrecke oder ein Feldweg

zu meistern ist? Auch Senioren mit Gehbeschwerden könnten so einen Weg schätzen.

Genau da setzt die Idee von Bürgermeister Möller an. Am Grosselfinger Pflegeheim beim Schulzentrum wird ein Rollstuhlwanderweg eingerichtet. 2,5 Kilometer lang, abwechslungsreich, garantiert rollstuhlgerecht und unmissverständlich ausgeschildert.

»Die Idee kam mir vergangenes Jahr«, berichtet Möller auf Nachfrage unserer Zeitung. Da habe er mit Jugendlichen des Jugendbüros Senioren aus dem Pflegeheim zu einem Spaziergang durch den Ort ausgeführt. Das sei total schön gewesen, sagt Möller,

»und dann dachte ich, man könnte für diesen Zweck ja einen richtigen Weg ausbauen«.

Eine landesweite Aktion der Wirtschaftsförderungsgesellschaft zum Ausbau von Wanderwegen, an der sich auch Grosselfingen beteiligt, passt da sehr gut ins Konzept. Hier werden vier unterschiedlich lange Wege ausgebaut, darunter auch der Rollstuhlwanderweg. Alle haben ihren Ausgangspunkt am Parkplatz des Schulzentrums, und alle werden nach einem neuen Muster beschildert.

»Wanderer erfahren da genau, wie lang der Weg ist, wo er entlang führt, und auch ob unterwegs eine Telefonzelle

oder ein Gasthaus ist, wird aufgeführt«, erklärt Möller. Ortsunkundige sollen schließlich nicht unterwegs böse Überraschungen erleben.

Der Rollstuhlwanderweg wird zudem in den Mehrgenerationenpark integriert, der im Bereich um das Pflegeheim und die Schule entstehen soll. Fitnessanlagen, Spielgelegenheiten für Kinder und weitere Angebote sollen dort entstehen, so gibt es für Senioren, die in ihren Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt sind, zumindest etwas zu sehen. 125 000 Euro will die Gemeinde für dieses Vorhaben ausgeben, dabei wird mit erheblichen Zuschüssen des Landes gerechnet.



NACHRICHTENBLATT DER GEMEINDE GROSSELFINGEN

AMTSBLATT DER GEMEINDE GROSSELFINGEN – Herausgeber: Gemeinde Grosselfingen
 Druck und Verlag: A. Conzelmann GmbH & Co., Graphischer Betrieb, 72406 Bisingen, Untere Koppenhalde 13, Tel. 07476/9441-0, Fax 07476/9441-20, e-mail: nbg@conzelmann-bisingen.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Josef Möller oder sein Stellvertreter im Amt
 Verantwortlich für kirchliche und Vereinsnachrichten und den Anzeigenteil: Willi Conzelmann

NR. 12

FREITAG, DEN 23. MÄRZ

2012

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Beginn der Sommerzeit

Am kommenden Sonntag, den 25. März 2012, beginnt die Sommerzeit.

Um 2.00 Uhr werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt auf 3.00 Uhr.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

ohne Gewähr

- | | |
|------------------------|---|
| 24.03.2012 19.00 Uhr | Jahreshauptversammlung der Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof e.V. im „Reiterstübli“ |
| 25.03.2012 11 – 17 Uhr | Ostermarkt des Männergesangsverein Grosselfingen e.V. in der Turnhalle der Hainburgschule |
| 25.03.2012 13.15 Uhr | Fußballspiel FCG II – Spvgg. Binsdorf |
| 25.03.2012 15.00 Uhr | Fußballspiel FCG – FV Bisingen |
| 27.03.2012 19.00 Uhr | Gemeinderatssitzung |
| 30.03.2012 17.30 Uhr | Versteigerung von Brennholz
Treffpunkt: Waldparkplatz Umlauf |
| 30.03.2012 | Info-Abend des Musikverein Grosselfingen e.V. |
| 31.03.2012 | Grünabfall-Abfuhr |
| 01.04.2012 10.00 Uhr | Osterbörse des Kleintierzüchterverein Grosselfingen e.V. im Züchterheim |

Wir gratulieren...

am 24.03.2012
 Frau Hildegard Heydel, Bettwiesenstr. 29,
 zum 74. Geburtstag

am 25.03.2012
 Herrn Rudolf Ostertag, Rangendinger Str. 7,
 zum 86. Geburtstag

am 26.03.2012
 Frau Lina Beck, Bettwiesenstr. 25,
 zum 81. Geburtstag

am 29.03.2012
 Herrn Josef Laib, Schulstr. 6,
 zum 88. Geburtstag

Frau Katharina Bruder, Bubenhofenweg 12,
 zum 74. Geburtstag

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Praktischer Arzt

alle Wochenenden **von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr**
 (Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/1 92 92 42

alle Wochenenden **Augenarzt**
 (Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/1 92 93 40

alle Wochenenden **Zahnarzt**
 (Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/5 91 16 90

alle Wochenenden **Kinderarzt (von 9 bis 12 Uhr)**
 (Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/1 92 93 42

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr unter folgenden Rufnummern: Haigerloch 07474/2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

In dringenden pflegerischen Angelegenheiten erreichen Sie uns unter der Rufbereitschaftsnummer 0175/5 222 113.

Notruf: Polizei 110, Feuerwehr/Rettungsdienst 112

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheker-Notdienstnummer: 0800 00 22833

	jeweils von 8.30 Uhr morgens bis 8.30 Uhr morgens
Sa., 24. März	Sonnen-Apotheke , Bisingen
So., 25. März	Eugenien-Apotheke , Carl-Baur-Weg 2/1, Hech.
Mo., 26. März	Friedrich-Apotheke , Friedrichstr. 17, Balingen
Di., 27. März	Heidelberg-Apotheke , Bisingen
Mi., 28. März	Apotheke Rangendingen , Haigerlocher Str. 14, Rangendingen
Do., 29. März	Löwen-Apotheke , Bahnhofstr. 7, Hechingen
Fr., 30. März	Rammert-Apotheke , Bahnhofstr. 13, Bodelshausen

Sitzung des Gemeinderats

Dienstag, den 27. März 2012, 19.00 Uhr
 im Sitzungssaal des Rathauses

*Tagesordnung
 öffentlich*

- | | |
|-------|---|
| TOP 1 | Leben im Dorf II, Entwicklungskonzept- Ergebnisse aus dem 1. Treffen des Arbeitskreises |
| TOP 2 | Leben im Dorf II, ILAG Sonderprogramm Mehrgenerationenpark – Auftragsvergabe |
| TOP 3 | Bausachen |
- a) Errichtung eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 1857/4 u. 1857/7, Degenbundstraße 11 – Antrag auf Baugenehmigung und Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans,
- b) Errichtung eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 1931/44, Buchenweg 11 – Kenntnisgabeverfahren, Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans

Anlage 3

Auszug aus dem Nachrichtenblatt Grosselfingen vom 05.04.2012

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2012 – TOP 2

GROSSELFINGEN

2

DONNERSTAG, DEN 5. APRIL 2012

ter verfolgt werden. Der Vorsitzende verlas hierzu die Vorschläge aus der Ideenbox.

Im Einzelnen geht der Vorsitzende noch auf den Radweg ein. Dies ist eine Angelegenheit des Landes. Es wird auf ein Einsehen der Landesregierung im Hinblick auf die Dringlichkeit gehofft um hier auch weiter den ökologischen Gedanken verfolgen zu können.

Dem Wunsch hinsichtlich einer WC-Anlage auf dem Friedhof wurde zwischenzeitlich schon Rechnung getragen. Die Friedhofs-Toilette wurde renoviert und soll bei Beerdigungen den Besuchern zur Verfügung stehen. Die Verschönerung des Dreiecks Schildgasse, Weilheimer Straße Hohenzollernstraße wird ebenfalls in Angriff genommen. Hier soll eine Blümmischung eingebracht werden. Der vorgeschlagene Lehrpfad für heimische Hecken und Sträucher hat im Übrigen der Orts- und Gartenbauverein zum Anlass genommen, im Bereich Brandweg einen Grünstreifen entsprechend einzurichten und zu pflegen.

In einem anderen LEADER-Programm, so die Ausführungen des Vorsitzenden, laufen derzeit Planungen für die Ausschilderung der Wanderwege in Grosselfingen. Hier ist auch ein Rollstuhlwanderweg in Planung.

Entgegen sämtlicher Prognosen, so der Vorsitzende, ist die Einwohnerzahl in der Gemeinde Grosselfingen gestiegen. Ursächlich hierzu ist auch die Kreativität hinsichtlich der Bewohneransiedlung wie zum Beispiel Wohnen 50+ oder das Pflegeheim. Der Vorsitzende bedankt sich beim Gremium, die diese Vorschläge immer mitgetragen haben.

Die Einwohnerschaft, so der Vorsitzende, ist nach wie vor aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Vorsitzende bei den Mitwirkenden des Arbeitskreises. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Aufführungen.

TOP 2

Leben im Dorf II, ILAG Sonderprogramm Mehrgenerationenpark – Auftragsvergabe

Im Rahmen der LEADER-Förderung wurden Sonderprogramme, insbesondere auch für die Gesundheitsprävention aufgelegt. Die Gemeinde hat sich dazu entschlossen, im Bereich zwischen der Seniorenwohnanlage und dem Pflegeheim einen Mehrgenerationenpark anzulegen. Der Park soll der altersübergreifenden Gesundheitsförderung dienen und zum Verweilen einladen.

Die Antragstellung an das Regierungspräsidium erfolgte am 25.11.2011 mit Gesamtkosten in Höhe von 104.900 € netto. Beantragt wurde eine Zuwendung von 75 % (in Zahlen: 78.675 €) der Nettosumme. Am 15.03.2012 hat das Regierungspräsidium Tübingen den Zuwendungsbescheid über die genannte Summe erlassen. Der Eigenanteil der Gemeinde Grosselfingen beträgt dann 26.225 € netto. Der Gemeinderat hat einstimmig die Vergabe an das Büro Senner (nach HOAI) beschlossen.

Die detaillierten Ausführungen erfolgen in der kommenden Sitzung. In dieser so der Vorsitzende, wird auch das geplante Minispielfeld mit Weitsprunggrube und 50 m-Laufbahn vorgestellt.

TOP 3

Bausachen

a) Errichtung eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 1857/4 u. 1857/7, Degenbundsstraße 11 – Antrag auf Baugenehmigung und Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Praktischer Arzt
alle Wochenenden **von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr**
(Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/1 92 92 42

Augenarzt
alle Wochenenden
(Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/1 92 93 40

Zahnarzt
alle Wochenenden
(Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/5 91 16 90

Kinderarzt (von 9 bis 12 Uhr)
alle Wochenenden
(Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/1 92 93 42

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr unter folgende Rufnummern: Haigerloch 07474/2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

In dringenden pflegerischen Angelegenheiten erreichen Sie uns unter der Rufbereitschaftsnummer 0175/5 222 113.

Tierarzt

06.04./07.04.2012 Dr. Martin Fuchs, Tübinger Str. 14, Hechingen
Tel. 07471/62 07 90, mobil 0160/8 44 85 91

Notruf: Polizei 110, Feuerwehr/Rettungsdienst 112

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheker-Notdienstnummer: 0800 00 22833

jeweils von 8.30 Uhr morgens bis 8.30 Uhr morgen

Fr., 6. April	Heidelberg-Apotheke , Bisingen
Sa., 07. April	Friedrich-Apotheke , Friedrichstr. 17, Balingen
So., 08. April	Löwen-Apotheke , Bahnhofstr. 7, Hechingen
Mo., 09. April	Rammert-Apotheke , Bahnhofstr. 13, Bodelsh.
Di., 10. April	Stadt-Apotheke , Obertorplatz 8, Hechingen
Mi., 11. April	Hohenzollern-Apotheke , Bisingen
Do., 12. April	Apotheke Spranger , Obertorplatz 1, Hechingen
Fr., 13. April	Sonnen-Apotheke , Bisingen

c) Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze – Friedhofsweg 16

Die Eigentümerin fragte nach, ob die Verschiebung der Baugrenze denkbar wäre. Nach Rücksprache mit dem Bauamt wurde eine neue Baugrenze vorgeschlagen, da ansonsten auf den Grundstücken Flst. N 8608/2 und 8608/3 eine Bebauung nur noch eingeschränkt möglich ist. Der Gemeinderat stimmt dieser Verschiebung im Hinblick auf die gebotene Nachverdichtung zu.

d) Antrag auf Verlängerung der Duldung für den Pferdeunterstand m. Kleinlagerung für Heu und Stroh auf Flst. Nr. 3069, Gewann Degenbun

Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung der Duldung für weitere Jahre zu, damit der Sohn der Antragstellerin die Reittherapie weiter ausüben kann.



NACHRICHTENBLATT DER GEMEINDE GROSSELFINGEN

AMTSBLATT DER GEMEINDE GROSSELFINGEN – Herausgeber: Gemeinde Grosselfingen
Druck und Verlag: A. Conzelmann GmbH & Co., Graphischer Betrieb, 72406 Bisingen, Untere Koppenhalde 13, Tel. 07476/9441-0, Fax 07476/9441-20, e-mail: nbg@conzelmann-bisingen.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Josef Möller oder sein Stellvertreter im Amt
Verantwortlich für kirchliche und Vereinsnachrichten und den Anzeigenteil: Willi Conzelmann

Nr. 16

FREITAG, DEN 20. APRIL

2012

Leben im Dorf II Aufruf zur Mitgestaltung!

Grosselfingen ist in das LEADER-Projekt „Leben im Dorf II“ aufgenommen worden. Mit LEADER besteht nun die Möglichkeit, das Leben in unserem Dorf noch attraktiver zu machen.

Bei der Auftaktveranstaltung am 20.09.2011 und im Rahmen des ersten Dialogtermins am 19.03.2012 wurde mit der Bürgerschaft eine Reihe von Vorschlägen gesammelt, die nun als Grundlage für die weitere Entwicklung unseres Dorfes dienen können.

Dieser Entwicklungsprozess wird in enger Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, Gemeinderat, Planern und Bürgerschaft weitergeführt. Mit Ihrem Engagement wollen wir die Zukunft unserer Gemeinde gestalten und möglichst viele Ihrer Ideen einbinden.

Wir laden Sie deshalb zur weiteren Mitarbeit am LEADER-Projekt am

Montag, den 23.04.2012 um 19.00 Uhr

in das Rathaus Grosselfingen ein. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

- Begrüßung, Bürgermeister Möller
- Impulsvortrag Kultur/Museum/Backhäusle
- Wo ist unsere Ortsmitte?
- Priorisierung der vorliegenden Ideen

Moderation: Edith Koschwitz, Büro Ortsnetz; Thomas Weigel, NACHTRIEB & WEIGEL

Ich hoffe, Sie erneut so zahlreich begrüßen zu können wie beim Dialogtermin im März und freue mich auf Sie.

Franz Josef Möller, Bürgermeister



Wir gratulieren...

am 21.04.2012
Herrn Adolf Ludwig, Tulpenweg 13,
zum 72. Geburtstag

am 27.04.2012
Frau Elisabeth Immel, Nikolausweg 10,
zum 82. Geburtstag

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung des Gemeinderats

Dienstag, den 24. April 2012, 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung
öffentlich

- TOP 1 Leben im Dorf II, Mehrgenerationenpark, Vorstellung durch den Planer
- TOP 2 Gewerbegebiet Rieden III – Pflanzgebot entlang der L 391 – Vorstellung durch den Planer
- TOP 3 Sanierung des Pausenhofs sowie Neubau eines Minispielfeldes, einer Weitsprunganlage und einer 50 m-Laufbahn
- TOP 4 Generalsanierung St. Josef – Sachstandsbericht

- TOP 5 Friedhof – Vorstellung der Bepflanzung
 - TOP 6 Einheitliche Wanderwegbeschilderung
 - TOP 7 Annahme von Spenden
 - TOP 8 Bausachen
Errichtung von zwei Abstellräumen auf dem Flst. Nr. 2437/1,
Raichbrunnenweg 14, Antrag auf Nachtragsbaugenehmigung
 - TOP 9 Verschiedenes, Mitteilungen, Bekanntgaben
- Zu der Sitzung ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Franz Josef Möller, Bürgermeister

Bevölkerungsfortschreibung

In der Gemeinde Grosselfingen wurden im 4. Vierteljahr 2011 folgende Personenstandsfälle registriert:

Eheschließungen

In der Gemeinde geheiratet:

Jennifer Ruff und Jürgen Pflumm, Am Sonnenrain 13, Bad Bellingen-Rheinweiler

Kathrin Groß und Benjamin Melzer, Bruderschaftsstr. 72

Auswärts geheiratet:

Daniel Müller und Margot Schmidt, Bubenhofenweg 8

Sterbefälle

In der Gemeinde verstorben:

Hedwig Haas geb. Armbruster, Schulstr. 6

Anna Maria Schwenk geb. Pfeffer, Schulstr. 6

Rosa Maute geb. Mauch, Schulstr. 6

Barbara Ruff, Schulstr. 6

Anna Maria Heim geb. Schilling, Dresdener Str. 8, Bisingen

Anlage 5 Auszug aus dem Nachrichtenblatt Grosselfingen vom 27.04.2012 Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 24.04.2012 – TOP 1

GROSSELFINGEN

2

FREITAG, DEN 27. APRIL 2012

Die Erläuterungen stellvertretend für den Forst wurden von Herr Schmidt, Forstamtsleiter und Herr Münch durchgeführt. Ausgangspunkt war der Wanderparkplatz der Gemeinde Grosselfingen. Insgesamt sollen im sogenannten „Dreiländereck“ 7 Anlagen errichtet werden, wobei 4 auf der Gemarkung Grosselfingen vorgesehen sind. Herr Schmidt erklärte hierzu die örtlichen Gegebenheiten, wie die Ausgestaltung des Wegenetzes für den Schwerlastverkehr. Zufahren kann aufgrund der vorhandenen Steigungen nur von der Gemarkung Grosselfingen her, so die Erklärungen von Herrn Schmidt. Für die Installationsarbeiten wird pro Anlage ca. 1 ha des Waldes benötigt, für den anschließenden Betrieb ist dann ein Gebiet von 0,5 ha notwendig. Dieser Bereich kann für trotzdem noch für die Niederholzung verwendet werden. Bei den auf der Gemarkung Grosselfingen angedachten Flächen handelt es sich um Gebiete, welche durch Sturmereignisse, insbesondere durch „Lothar“ betroffen waren, so dass es sich bei dem Bestand überwiegend um Aufforstungsflächen handelt. Ein wichtiger Vorteil dieses Gebietes ist auch das Vorhandensein einer Überlandleitung, so Bürgermeister Möller. Zu den technischen Daten wurde den Gremien mitgeteilt, dass die Anlagen ca. 138 m hoch, die Rotorenblätter 40 m lang und acht Tonnen wiegen.



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Praktischer Arzt
von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr
Notrufnummer 01 80/1 92 92 42

Augenarzt
(Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/1 92 93 40

Zahnarzt
alle Wochenenden (Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/5 91 16 90

Kinderarzt (von 9 bis 12 Uhr)
alle Wochenenden (Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/1 92 93 42

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.
Sie erreichen uns montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr unter folgenden Rufnummern: Haigerloch 07474/2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.
In dringenden pflegerischen Angelegenheiten erreichen Sie uns unter der Rufbereitschaftsnummer 0175/5 222 113.

Notruf: Polizei 110, Feuerwehr/Rettungsdienst 112

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheker-Notdienstnummer: 0800 00 22833

jeweils von 8.30 Uhr morgens bis 8.30 Uhr morgens

Sa., 28. April **Löwen-Apotheke, Bahnhofstr. 7, Hechingen**

So., 29. April **Stadt-Apotheke, Friedrichstr. 27, Balingen**

Mo., 30. April **Stadt-Apotheke, Obertorplatz 8, Hechingen**

Di., 1. Mai **Hohenzollern-Apotheke, Bisingen**

Mi., 2. Mai **Apotheke Spranger, Obertorplatz 1, Hechingen**

Do., 3. Mai **Sonnen-Apotheke, Bisingen**

Fr., 4. Mai **Eugenien-Apotheke, Carl-Baur-Weg 2/1, Hech.**

VERANSTALTUNGSHINWEISE

ohne Gewähr

29.04.2012		Wanderung des Schwäbischen Albvereins e.V. Ortsgruppe Grosselfingen von Schömburg nach Ratshausen zur Gauversammlung
29.03.2012	13.15 Uhr	Fußballspiel FCG II – TSV Stetten/Hechingen II
29.04.2012	15.00 Uhr	Fußballspiel FCG – FC Steinhofen
30.04.2012	18.00 Uhr	Maibaumaufstellen der Maibaum-Räppel-Kameradschaft auf dem Dorfplatz
01.05.2012		Maiwecken durch den Musikverein Grosselfingen e.V.
01.05.2012	ab 10.00 Uhr	Maihockete des FC Grosselfingen 1910 e.V. auf dem Dorfplatz
01.05.2012		Tageswanderung des Schwäbischen Albvereins e.V. Ortsgruppe Grosselfingen
05.05.2012	9.30 – 12.30 Uhr	Grosselfinger Kinderkleiderbörse und Sportsachenverkauf mit Flohmarkt für Spielsachen in der Turnhalle der Hainburgschule
05.05.2012		Abholung Gelber Sack
05./06.05.2012		Reitertage der Reit- und Fahr-gemeinschaft Marienhof e.V.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 24. April 2012

TOP 1 Leben im Dorf II, Mehrgenerationenpark, Vorstellung durch den Planer

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Punkt Herrn Wagner von dem Büro Planstatt Senner und übergab ihm das Wort.

Das Grundstück für den Mehrgenerationenpark befindet sich im unmittelbaren innerörtlichen Bereich der Schule des Jugendzentrums, des Kindergartens, der Seniorenwohnanlage und des Pflegeheims. Der Generationenpark soll der altersübergreifenden Gesundheitsprävention dienen und zum Verweilen einladen. Hierzu werden Sitzbänke aufgestellt. Im Park sollen verschiedene Themenbereiche dargestellt werden, wie zum Beispiel ein Rosengarten, eine Streuobstwiese u. a. Entsprechende Beschilderungen sollen die Anpflanzungen darlegen. Ebenso soll ein Fitnesspark entstehen, welcher der Gesundheitsförderung und der Fitness der Bevölkerung dient. Deshalb sollen ausschließlich Outdoor-Fitnessgeräte in Edeltallausführung installiert werden, welche für alle Altersstufen geeignet sind.

Hinsichtlich der Wegebauarbeiten führte Herr Wagner aus, dass diese in Asphalt ausgeführt werden, damit deren Nutzung gehbehinderten Menschen ermöglicht wird. Geplant sind zwei Strecken unterschiedlicher Länge.

Auf dem Grundstück Flst.Nr 2838/101 soll ein Meetingpoint entstehen, so Herr Wagner. Hier soll eine Beschilderung auf Wanderwege verschiedener Strecken (5 km, 10 km, 20 km) hinweisen. Weitere Schilder entlang der Wanderstrecken sollen die verschiedene Baum- und Vegetationsarten erklären.

Parkmöglichkeiten stehen im Bereich der Hainburgschule für PKWs in ausreichender Form zur Verfügung. Für Fahrräder werden separate Plätze mit Installation von Fahrradständern zur Verfügung gestellt. Der Zeitplan sieht eine Vergabe der Gewerke in der letzten Junisitzung vor, so dass nach den Ferien mit den Arbeiten begonnen werden kann. Der Gemeinderat war mit den Ausführungen einverstanden.

Anlage 6
Auszug aus dem Nachrichtenblatt Grosselfingen vom 22.06.2012
Bekanntgabe der Sitzung vom 26.06.2012 – TOP 2



NACHRICHTENBLATT DER GEMEINDE GROSSELFINGEN

AMTSBLATT DER GEMEINDE GROSSELFINGEN – Herausgeber: Gemeinde Grosselfingen
 Druck und Verlag: A. Conzelmann GmbH & Co., Graphischer Betrieb, 72406 Bisingen, Untere Koppenhalde 13, Tel. 07476/9441-0, Fax 07476/9441-20, e-mail: nbg@conzelmann-bisingen.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Josef Möller oder sein Stellvertreter im Amt
 Verantwortlich für kirchliche und Vereinsnachrichten und den Anzeigenteil: Willi Conzelmann

Nr. 25

FREITAG, DEN 22. JUNI

2012

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung des Gemeinderats

Dienstag, den 26. Juni 2012, 19.00 Uhr
 im Sitzungssaal des Rathauses

*Tagesordnung
 öffentlich*

- TOP 1 Blutspenderehrung
- TOP 2 Leben im Dorf II - Mehrgenerationenpark – Auftragsvergabe
- TOP 3 Gewerbegebiet Rieden III – Pflanzgebot- Auftragsvergabe
- TOP 4 Bausachen
 - a) Erweiterung der bestehenden Dachgaube auf Flst. Nr. 26/1, Riedweg 2 – Antrag auf Baugenehmigung
 - b) Errichtung einer Garage mit Carport auf Flst. Nr. 1931/34 und 1931/35, Ahornweg 16 – Antrag auf Baugenehmigung und Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans
 - c) Teilabbruch, Anbau und Umbau des bestehenden Gebäudes auf Flst. Nr. 8584, Schreinergrasse 6 – Antrag auf Baugenehmigung

TOP 5 Verschiedenes, Mitteilungen, Bekanntgaben

Zu der Sitzung ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Franz Josef Möller, Bürgermeister

Leerrohrverlegung mit Gehwegsanieerung

Die Gemeinde Grosselfingen treibt den Ausbau ihrer Leerrohrverlegung zur besseren Breitbandversorgung weiter voran. Im Zuge dessen wird der Gehweg einseitig vom Ortseingang Bisingen kommend linksseitig bis zur alten Schule aufgedrungen und ein 3-fach Leerrohr eingelegt. Hierbei wird die L 391 an zwei Stellen gequert. Aufgrund von frei werdenden Kapazitäten der Baufirma haben die Bauarbeiten am Ortseingang diese Woche begonnen. Die Bauzeit wird ca. 8 Wochen dauern, daher ist mit Behinderungen zu rechnen.
 Wir bitten um Ihr Verständnis!

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Praktischer Arzt

alle Wochenenden **von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr**
 (Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/1 92 92 42

alle Wochenenden **Augenarzt**
 (Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/1 92 93 40

alle Wochenenden **Zahnarzt**
 (Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/5 91 16 90

alle Wochenenden **Kinderarzt (von 9 bis 12 Uhr)**
 (Samstag/Sonntag) Notrufnummer 01 80/1 92 93 42

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr unter folgenden Rufnummern: Haigerloch 07474/2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

In dringenden pflegerischen Angelegenheiten erreichen Sie uns unter der Rufbereitschaftsnummer 0175/5 222 113.

Notruf: Polizei 110, Feuerwehr/Rettungsdienst 112

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheker-Notdienstnummer: 0800 00 22833

	jeweils von 8.30 Uhr morgens bis 8.30 Uhr morgens
Sa., 23. Juni	Bahnhof-Apotheke , Bahnhofstr. 21, Balingen
So., 24. Juni	Obere-Apotheke , Meinradstr. 2, Haigerloch
Mo., 25. Juni	Heidelberg-Apotheke , Bisingen
Di., 26. Juni	Stadt-Apotheke , Obertorplatz 8, Hechingen
Mi., 27. Juni	Eyach-Apotheke , Karlstr. 21, Balingen
Do., 28. Juni	Stadt-Apotheke , Friedrichstr. 27, Balingen
Fr., 29. Juni	Löwen-Apotheke , Bahnhofstr. 7, Hechingen



NACHRICHTENBLATT DER GEMEINDE GROSSELFINGEN

AMTSBLATT DER GEMEINDE GROSSELFINGEN – Herausgeber: Gemeinde Grosselfingen
Druck und Verlag: A. Conzelmann GmbH & Co., Graphischer Betrieb, 72406 Bisingen, Untere Koppenhalde 13, Tel. 07476/9441-0, Fax 07476/9441-20, e-mail: nbg@conzelmann-bisingen.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Josef Möller oder sein Stellvertreter im Amt
Verantwortlich für kirchliche und Vereinsnachrichten und den Anzeigenteil: Willi Conzelmann

Nr. 27

Freitag, den 6. Juli

2012

Spezialevent des Fußballclubs Grosselfingen auf dem Marktplatz

Zum ersten Mal veranstaltet der Fußballclub Grosselfingen am kommenden Wochenende vom 06. bis 08. Juli 2012 ein „Spezialevent“ auf dem Marktplatz.

Das Fest beginnt am Freitag um 19 Uhr mit dem Open-Air mit der bekannten Party-Band „Dreirad“. Am Samstag veranstaltet der FC ab 14 Uhr ein Mega-Kicker-Turnier. Abends ab 22 Uhr findet die Uraufführung „Das aktuelle Sportstudio“ live aus dem Festzelt Grosselfingen statt. Der Musikverein Grosselfingen umrahmt am Sonntag den Frühschoppen. Nach dem Mittagstisch kommt es zu folgenden Aufführungen: 14.00 Uhr New Generation, 14.30 Uhr Schüler der Hainburgschule Grosselfingen. Ab 15 Uhr treten 3mal1 (ehemals Geschwister Mutsch) im Festzelt auf. Gegen 17.30 Uhr findet die Auslosung der Tombola statt.

Allen Gästen wünschen wir vergnügliche Stunden an den drei Festtagen sowie dem FC Grosselfingen gutes Gelingen.

Ihr
Franz Josef Möller, Bürgermeister

VERANSTALTUNGSHINWEISE

ohne Gewähr

06. – 08.07.2012	Event des FC Grosselfingen e.V. auf dem Marktplatz
10.07.2012	19.00 Uhr Gemeinderatssitzung
16.07.2012	Sommermarkt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung des Gemeinderats

Donnerstag, 10. Juli 2012, 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

*Tagesordnung
öffentlich*

TOP 1 Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes „Windkraft“ nach § 5 Abs. 2 b BauGB - Vorbereitung und Vergabe des Planungsauftrages

TOP 2 Zweite Änderung des Flächennutzungsplanes „2015“ der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bisingen/Grosselfingen

TOP 3 Verschiedenes, Mitteilungen, Bekanntgaben

Zu der Sitzung ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Franz Josef Möller, Bürgermeister

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2012

TOP 1 Blutspenderehrung 2012

Zu Beginn der Sitzung hatte Bürgermeister Möller die erfreuliche Aufgabe, Bürger für ihr bedeutsames Engagement zu ehren. Für 10 unentgeltlich und freiwillig geleistete Blutspenden werden Frau Corina

Herbst und Herr Michael Walter geehrt. Eine Ehrung für 25 unentgeltlich und freiwillig geleistete Blutspenden erhalten Herr Manfred Hartmann, Frau Friederike Teuber und Frau Helga Walter. Als Anerkennung überreichte der Vorsitzende allen Spender noch ein Geschenk.

TOP 2 Leben im Dorf II- Mehrgenerationenpark – Auftragsvergabe
Im Rahmen der LEADER-Förderung wurden Sonderprogramme, insbesondere auch für die Gesundheitsprävention aufgelegt. Die Gemeinde hat sich dazu entschlossen, im Bereich zwischen der Seniorenwohnanlage und dem Pflegeheim einen Mehrgenerationenpark anzulegen. Der Park soll der altersübergreifenden Gesundheitsförderung dienen und zum Verweilen einladen.

Zusammen mit der Umsetzung des Pflanzgebots an der L 391 (Gewerbepark Hahn) haben sechs Firmen die Unterlagen für die Ausschreibung angefordert und fünf Firmen Angebote abgegeben.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe des Gewerks an die Firma Werner zum Bruttoangebotspreis von 106.178,30 € und der überplanmäßigen Ausgabe zu.

TOP 3 Gewerbegebiet Rieden III, Pflanzgebot – Auftragsvergabe
Zur Umsetzung der im Bebauungsplan „Rieden III“ festgesetzten Pflanzgebote wurde das Büro Senner im vergangenen Jahr mit der Ausarbeitung einer Planung und einer Kostenaufstellung beauftragt. Das Vorhaben soll nun im Zusammenhang mit dem Mehrgenerationenpark in Angriff genommen werden.

Die Vergabe des Auftrags erfolgte an die Firma Zanger GmbH aus Hechingen zu einem Angebotspreis von 37.932,61 € brutto.

TOP 4 Bausachen

a) Erweiterung der bestehenden Dachgaube auf Flst. Nr. 26/1, Riedweg 2 – Antrag auf Baugenehmigung

Es ist geplant, die bereits vorhandene Dachgaube um 1,5 m zu erweitern. Das Vorhaben wurde dem Baurechtsamt bereits vorgelegt und als genehmigungsfähig befunden. Das Gremium hat dem Vorhaben zugestimmt.

b) Errichtung einer Garage mit Carport auf Flst. Nr. 1931/34 und 1931/35, Ahornweg 16 – Antrag auf Baugenehmigung und Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans

Auszug aus der Presse vom 28.06.2012

☒ Hohenzollerische Zeitung
☐ Schwarzwälder Bote
☐

Idyllisch und barrierefrei

Gemeinderat Grosselfingen vergibt Auftrag für Mehrgenerationenpark

Kinder spielen, Senioren sitzen gemütlich auf den Bänken, dazwischen versuchen sich vielleicht Jugendliche beim Boule spielen: Der Grosselfinger Mehrgenerationenpark soll für alle offen sein.

STEPHANIE APELT

Grosselfingen. Wieder einmal machen es EU-Zuschüsse möglich. Dieses Mal schöpft die Gemeinde aus dem Leader-Programm – und schießt natürlich trotzdem noch ein wenig zu.

Zwischen Seniorenwohnanlage und dem Pflegeheim soll ein Mehrgenerationenpark entstehen, kein Trimm-dich-Pfad, sondern ein gemütliches Plätzchen für Jung und Alt, ein Ort zum Verweilen, auch eine Stätte der Begegnung.

Gedacht ist an Ruhebänke und Kräuterbeete, kleine Streuobstwiesen und einen Rosengarten. Alle Wege sollen barrierefrei sein, somit auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

Der Grosselfinger Gemeinderat vergab am Dienstagabend den Auftrag an den mit rund 106 000 Euro günstigsten Bieter, die Firma Werner aus Haigerloch. Gleich nach den Handwerkerferien, Anfang, spätestens Mitte September soll es mit den Arbeiten losgehen, bis Ende Oktober soll alles fertig sein.



Ein hübsches Plätzchen zum Verweilen soll zwischen Seniorenwohnanlage und Pflegeheim entstehen, Schule und Kindergarten sind gleich nebenan. Archivfoto

Vielleicht reicht das Geld ja sogar noch für ein kleines Wasserspiel, ein Stein, über den das Wasser leise

plätschert, der entsprechende Schachtel ist bereits vorhanden. Ebenfalls vergeben wurde in der jüngsten

ten Gemeinderatssitzung der Auftrag für die Bepflanzung des Gewerbegebietes Rieden III. Günstigster

Bieter in diesem Fall war mit knapp 38 000 Euro die Firma Zanger aus Hechingen.



Eine Alternative zur Einsamkeit am PC

Bau des Mehrgenerationenparks im Grosselfingen beginnt / Gemeinde erhält 75 Prozent Zuschuss

Von Volker Rath

Grosselfingen. Der Bau des Mehrgenerationenparks in Grosselfingen hat begonnen. Die Gemeinde und ihre Partner erhoffen sich viel vom Projekt. Die Anlage soll ein Treffpunkt für alle Altersgruppen im Ort und für auswärtige Gäste sein.

Schätzungsweise 70 Teilnehmer waren gestern morgen beim symbolischen ersten Spatenstich vor Ort – Landrat Günther-Martin Pauli, Silke Schwenk von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Kommunalpolitiker, Planer, Vertreter der Baufirma sowie der Vereine und Schulen, Nachbarn sowie Bewohner von Seniorenheim und dem Seniorenwohnpark.

Bürgermeister Franz Josef Möller, tags zuvor für seine dritte Amtszeit gewählt, trat mit etwas kleinen Augen ans Mikrofon. Anderthalb Stunden Schlaf hatte er sich gegönnt. Aber aufgrund des »freudigen Anlasses« strahlte er schon wieder: Es sei ein »außergewöhnliches Projekt«, das gestartet werde, auch dank eines dicken Zuschusses. Mit 75 Prozent, der maximalen Förderquote, wird der Bau aus Mitteln des Leader-Projekts der EU und vom Land unterstützt. »So können Vorhaben realisiert werden, an die wir uns sonst vielleicht nicht herangetraut hätten«, sagte Möller.



Start frei: Der Bau des Mehrgenerationenparks begann gestern mit dem symbolischen ersten Spatenstich. Bewohner des Seniorenheims verfolgten den Festakt gespannt. Nachbarn warfen einen Blick auf die Baupläne. Fotos: Rath

Zwischen Seniorenheim und Seniorenwohnpark entsteht auf 2000 Quadratmeter Fläche ein Park, der die Generationen zusammenführen soll. Geplant sind behinderten- und kinderwagengeeignete Wege, Sitzbänke, ein kleiner Fitness-Parcours mit Übungsgeräten, ein Barfußpfad, Streuobstflächen, Heilkräuterbeete und ein Boule-

Platz. Die Gemeinde hofft, dass sich junge und alte Grosselfinger hier treffen. Kindergarten, Jugendtreff und Schule sind nur ein paar Meter vom Park entfernt. Außerdem sollen von hier aus drei Wanderwege rund um die Gemeinde starten. Rund 125 000 Euro kostet die Anlage. Landrat Günther-Martin Pauli findet den Park gut. Der

Standort sei »ideal«, das Projekt trage dem Umstand Rechnung, dass das Durchschnittsalter der Gesellschaft steige. Der Park trage dazu bei, dass Grosselfingen »liebens- und lebenswert« bleibe, und er komme richtig in einer Zeit, in der immer mehr Menschen »vor dem Bildschirm vereinsamen«. Die Anlage werde eine »Wohlfühl-Oase« im Ort.



Die Senioren – im Pflegeheim leben rund 50 alte Frauen und Männer, im Wohnpark mit 18 Häusern weitere 40 – freuen sich auf den Park. »Alles in Ordnung«, findet Katharina Fecker, 89 Jahre alt. Sie freue sich auf jüngere Besucher, hofft im Gegenzug jedoch, dass sie sich »auch anständig« verhalten und keinen Terz im Park machen.



Erst anpacken, dann feiern (v.l.): Planer Robert Wagner, Landrat Günther-Martin Pauli, Bürgermeister Franz Josef Möller, Leader-Südwest-Alb-Geschäftsstellenleiter Markus Münch, Architekt Armin Haspel, Garten- und Landschaftsbauer Mathias Werner und WFG-(Wirtschaftsförderungsgesellschaft Zollernalb-)Geschäftsführerin Silke Schwenk. Fotos: Apelt

Ein beispielhaftes Projekt

In Grosselfingen wird der erste Spatenstich für den Mehrgenerationenpark getätigt

Feierlaune auch gestern Morgen in Grosselfingen. Endlich konnte der symbolische erste Spatenstich für das Wunschprojekt Mehrgenerationenpark getätigt werden. Schon rücken die Bagger an.

STEPHANIE APELT

Grosselfingen. Turnreck, Murneltisch, Bouleplatz – der neue Mehrgenerationenpark hat viel zu bieten. Lange haben sich Gemeinderäte und Planer Gedanken darüber gemacht, was alles hinein soll auf das rund 2000 Quadratmeter große Gelände – und was eher nicht.

Die Idee war klar: Auf dem liebevoll angelegten Fläche sollen sich Jung und Alter wohl fühlen, jeder soll entsprechend Platz für sich haben, gleichzeitig soll der Kontakt zueinander gegeben sein.

Die Fläche hätte nicht passender gewählt werden können. In unmittelbarer Nähe befinden sich nicht nur das Seniorenheim und die betreuten Wohnungen, sondern auch Schule, Kindergarten sowie das Kinder- und Jugendbüro mit seinen Treffs.

Der Mehrgenerationenpark ist ein lang gehegter Wunsch der Gros-



Gut 2000 Quadratmeter ist das Gelände, das von Kindern, jungen Familien und Senioren gleichermaßen genutzt werden soll, groß.

selfinger. Alle Wege darin sollen selbstverständlich ebenerdig angelegt sein, gut begehbar, aber auch befahrbar mit Kinderwagen oder Rollator. Der Park soll ins Gemeindeleben eingebunden werden, nicht von ungefähr werden von hier aus die drei neuen Grosselfinger Rundwanderwege starten.

Gestern gab es den symbolischen ersten Spatenstich. Gemeinderäte, Vereinsvertreter, Vertreter von Schule, Kindergarten, Kinder- und Jugendbüro oder Pflegeheim nahmen sich eigens Zeit dafür.

Grosselfingens Bürgermeister Franz Josef Möller zeigte sich glücklich über die Förderquote von 75 Prozent, mit dem die EU (über Leader Südwest-Alb) das rund 120 000 Euro teure Gemeindeprojekt bedenkt, „so können wir etwas realisieren, was sonst so nicht möglich gewesen wäre“.

Landrat Günther-Martin Pauli würdigte den „neuen Bürgerpark“ als „beispielhaftes Projekt“, schliesslich stelle die „demographische Entwicklung die Kommunen vor ganz neue Herausforderungen“, sprich die Menschen werden immer älter. „Wir müssen darauf achten, die Gesellschaft Generationen übergreifend zusammen zu bringen“, appellierte Pauli. Gerade in Grosselfingen zeige sich dabei schön: „Hier funk-

tioniert der Zusammenhalt.“ Und so freut sich der Landrat schon auf „die neue Wohlfühl-Oase im Ort“.

Die Spielgeräte sind bereits bestellt, in sechs bis acht Wochen soll die Bepflanzung fertig sein. So dass der Mehrgenerationenpark im nächsten Jahr dann bereits voll genutzt werden kann.

„Der Mehrgenerationenpark in Grosselfingen ist der erste seiner Art, der hier im Gebiet umgesetzt wird“, sagt Markus Münch, Leiter

Willkommen in der neuen Wohlfühl-Oase

der Geschäftsstelle des Leader-Bereichs Südwest-Alb. „Hier hat einfach alles gestimmt.“ Angefangen vom Standort bis hin zum Konzept. Und so gab es das Geld für das Projekt. So leicht kann es manchmal sein.

Info Was ist eigentlich Leader? Der Begriff steht für Liaison Entre Action de Développement de l'Économie Rurale (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Die EU will mit dem Förderprogramm den ländlichen Raum stärken.

ÄRZTLICHER NOTDIENST

alle Wochenenden (Samstag/Sonntag)	Praktischer Arzt von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr Notrufnummer 01 80/1 92 92 42
alle Wochenenden (Samstag/Sonntag)	Augenarzt Notrufnummer 01 80/1 92 93 40
alle Wochenenden (Samstag/Sonntag)	Zahnarzt Notrufnummer 01 80/5 91 16 90
alle Wochenenden (Samstag/Sonntag)	Kinderarzt (von 9 bis 12 Uhr) Notrufnummer 01 80/1 92 93 42

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.
Sie erreichen uns montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr unter folgenden Rufnummern: Haigerloch 07474/2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.
In dringenden pflegerischen Angelegenheiten erreichen Sie uns unter der Rufbereitschaftsnummer 0175/5 222 113.

Notruf: Polizei 110, Feuerwehr/Rettungsdienst 112

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheker-Notdienstnummer: 0800 00 22833

	jeweils von 8.30 Uhr morgens bis 8.30 Uhr morgens
Sa., 22. September	Friedrich-Apotheke , Friedrichstr. 17, Balingen
So., 23. September	Hohenzollern-Apotheke , Bisingen
Mo., 24. September	Apotheke Spranger , Obertorplatz 1, Hechingen
Di., 25. September	Rammert-Apotheke , Bahnhofstr. 13, Bodelsh.
Mi., 26. September	Sonnen-Apotheke , Bisingen
Do., 27. September	Eugenien-Apotheke , Carl-Baur-Weg 2/1, Hech.
Fr., 28. September	Bahnhof-Apotheke , Bahnhofstr. 21, Balingen

Herzlichen Glückwunsch

Am Montag, den 24. September 2012, können die Eheleute
Reze und Katarina Jano, Beckengarten 15,
72415 Grosselfingen,
das Fest der
Eisernen Hochzeit
feiern.
Wir wünschen dem Jubelpaar alles erdenklich Gute
und noch viele gemeinsame Jahre.
Franz Josef Möller, Bürgermeister

Fundamt

auf dem Fundbüro des Bürgermeisteramtes wurde ein Schlüsselbund
in einem langen Band abgegeben.
Der Verlierer kann sich im Bürgerbüro melden.

Hinweis der Gemeindekasse:

3. Abschlagszahlung für Wasser und Abwasser

Die dritte Abschlagszahlung für den Wasserzins und die Entwässerungsgebühr ist am 30. September 2012 zur Zahlung fällig.
Die Höhe des Abschlags ist auf der letzten Wasserzinsabrechnung für das Jahr 2011 ausgedruckt. Es werden keine gesonderten Zahlungsauf-

Spatenstich zum Mehrgenerationenpark

wo. Erfreulicherweise verstärkt sich das Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung mehr und mehr. Damit steigt auch die Nachfrage nach Möglichkeiten und Einrichtungen für den Sport, und nicht nur für den Spitzensport, sondern auch für den Sport – den jedermann betreiben kann.

Mit Hilfe des LEADER-Sonderprogramms ILAG hat die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 75 Prozent der Gesamtkosten bewilligt bekommen, um den lang gehegten Wunsch für einen Mehrgenerationenpark umsetzen zu können.

Begonnen wurde mit dieser Maßnahme nun am Montag, 9. September mit einem symbolischen „Spatenstich“.



Dazu waren zirka 60 Personen gekommen, Landrat Günther-Martin Pauli, Silke Schwenk von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Kommunalpolitiker, Planer, Vertreter der Baufirma, Gemeinderat sowie Vereine, Schule, Kindergarten, Kinder- und Jugendbüro, Nachbarn und Bewohner des Seniorenheims und Seniorenwohnparks.

Bürgermeister Franz Josef Möller begrüßte und ging mit ausführlichen Worten auf die Baumaßnahme ein. Zwischen Seniorenheim und Seniorenpark entsteht auf gut 2000 Quadratmetern Fläche der Mehrgenerationenpark. Die Anlage kostet zirka 125 000,- Euro. Auf einer Schautafel sind die Einzelheiten gut zu erkennen.

Geplant sind behinderten- und kinderwagengerechte Wege, Sitzplätze, ein kleiner Fitness-Parcours mit Übungsgeräten, ein Barfußpfad, Streuobstflächen, Heilkräuterbeete und ein Bouleplatz. Man hofft, dass sich hier junge und ältere Grosselfinger treffen. Kindergarten, Jugendtreff und Schule sind nur ein paar Meter vom Mehrgenerationenpark entfernt. Außerdem sollen von hier aus drei Wanderwege rund um die Gemeinde starten.



Landrat Pauli gratulierte der Gemeinde Grosselfingen zur neuen „Wohlfühl-Oase“ im Ort. Anschließend wurde der symbolische Spatenstich vollzogen und die Bauarbeiten durch die Firma Werner (Haigerloch) begonnen.



NACHRICHTENBLATT DER GEMEINDE GROSSELFINGEN

AMTSBLATT DER GEMEINDE GROSSELFINGEN – Herausgeber: Gemeinde Grosselfingen
Druck und Verlag: A. Conzelmann GmbH & Co., Graphischer Betrieb, 72406 Bisingen, Untere Koppenhalde 13, Tel. 07476/9441-0, Fax 07476/9441-20, e-mail: nbg@conzelmann-bisingen.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Josef Möller oder sein Stellvertreter im Amt
Verantwortlich für kirchliche und Vereinsnachrichten und den Anzeigenteil: Willi Conzelmann

Nr. 39

FREITAG, DEN 27. SEPTEMBER

2013

Offizielle Übergabe an die Einwohnerschaft



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

endlich ist es soweit. Wir freuen uns sehr, dass die beiden Projekte Minispielfeld und Mehrgenerationenpark der Einwohnerschaft übergeben werden können.

Gerne nutzen wir den Anlass der Schulhofhockete, um das Minispielfeld den Kindern zu übergeben. Die offizielle Übergabe des Minispielfeldes wird

am Freitag, 27. September 2013, um 15:30 Uhr

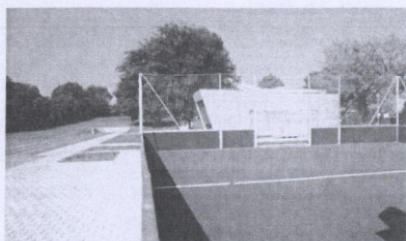
vollzogen. Die Hainburgschule Grosselfingen hat ein interessantes Programm zusammengestellt. Ebenso werden gegen 17 Uhr die Bambinis des FC Grosselfingens das Minispielfeld einweihen.

Am selben Wochenende findet

am Sonntag, 29. September 2013, um 14:00 Uhr

die offizielle Übergabe des Mehrgenerationenparks statt. Durch die Kath. Kirchengemeinde wird Herr Pater Erwin die Segnung unseres Parks vornehmen. Anschließend kann beim „Tag der offenen Tür – Sonnenhof“ gefeiert werden.

Sie sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.



Ihr
Franz Josef Möller
Bürgermeister



Tag der offenen Tür im Wohnpark

Grosselfinger Wohngebäude sowie Mehrgenerationenpark stellen sich vor

Häuser sind barrierefrei und mit eigenem Garten

Sonderwünsche können jederzeit erfüllt werden

(jw). Im neuen Grosselfinger Wohnpark Sonnenhof ist am Sonntag, 29. September, von 11 bis 16 Uhr Tag der offenen Tür. Auch der Mehrgenerationenpark und das Kleinspielfeld mit Weitsprunganlage können dabei besichtigt werden.

Die Gäste werden den ganzen Tag über bewirtet. Um 14 Uhr wird Pater Erwin Wieczorek die Anlage offiziell einweihen. Das Konzept, das in diesem Wohnpark umgesetzt wurde, umfasst bar-

rierefreies und betreutes Wohnen in einer idyllischen Umgebung. Architekt Armin Haspel hat hier mit Gemeindeverwaltung und Gemeinderat ganze Arbeit geleistet. Bauherr war die Bisinger Bauhaus GmbH. Die Anlage besteht aus einzelnen Häusern mit Garten und eigener Garage, die allesamt ans Grosselfinger Nahwärmenetz angeschlossen sind.

Im Mehrgenerationenpark wurde mit Sitzbänken, Themenbereiche wie Rosengarten, Kräuterbeet und Streuobstwiese sowie Fitnessparcours, Murmeltisch, Barfußpfad und Boulefeld ein

Gelände geschaffen, das zum Verweilen einlädt. Hier gibt es auch einen Rollstuhlwanderweg. Dieses Projekt wurde aus dem Förderprogramm »Leader« mit 78 675 Euro unterstützt. Insgesamt kostete die Anlage 131 770 Euro.

Das neue Minispielfeld ist geeignet für Basket- und Volleyball und hat etwa 100 000 Euro gekostet. Inklusive Weitsprunganlage, 50-Meter-Laufbahn und Sanierung des Pausenhofs hat dieses Projekt 312 900 Euro gekostet. Die Anlage wird bereits am Freitag im Rahmen des Schulfests übergeben.

Auch in Bisingen entsteht

ein Wohnpark im Wohngebiet »Zollerblick«, der sowohl für Familien als auch für Senioren geeignet ist. Hier können Doppelhaushälften und freistehende Einfamilienhäuser gebaut werden. Es kann sofort gebaut werden, alles ist barrierefrei und ohne Aufzüge, jeder erhält eine große Terrasse und einen überschaubaren Gartenanteil, und da die Gebäude niedrig sind, hat jeder den ganzen Tag über Sonne. Eine individuelle Planung zur Erweiterung oder Erfüllung von Sonderwünschen ist jederzeit möglich. Eine Notrufversorgung zum DRK kann bei Bedarf



Alle Räume in den Gebäuden sind hochwertig und zugleich barrierefrei ausgebaut.

eingerrichtet werden.

Das Wohngebiet ist zentrumsnah und dennoch ruhig. Es liegt fünf Minuten Gehzeit vom Bahnhof entfernt. Zehn Minuten sind es ins Ortszentrum. Mittlerweile sind fünf der insgesamt 22 Grundstücke reserviert. Bau und Vermarktung von 14 Häusern für Senioren übernimmt die Bisinger Firma Bauhaus mit Geschäftsführer Armin Haspel.

Die Besucher beim Tag der offenen Tür in Grosselfingen können nun persönlich ein Bild davon machen, welche Vorteile diese Wohnparks bieten.



Idyllisches Plätzchen. Im neu gebauten Grosselfinger Wohnpark ist am Sonntag Tag der offenen Tür. Fotos: Wahl

Auszug aus der Presse vom 01.10.2013

☐ Hohenzollerische Zeitung
☒ Schwarzwälder Bote

Eine grüne Wohlfühlloase für alle Generationen

Park und Wohnanlage Sonnenhof eingeweiht / Musterhaus steht Besuchern offen

Von Elisabeth Wolf

Grosselfingen. 140 000 Euro hat der Mehrgenerationenpark in Grosselfingen gekostet. Am Sonntag wurde die grüne Oase der Gemeinde offiziell eingeweiht.

Gleichzeitig fand in der Wohnanlage Sonnenhof ein Tag der offenen Tür statt, bei dem die Besucher das Musterhaus besichtigen konnten. Viele Gäste kamen zur Eröffnung des neuen Mehrgenera-

tionenparks. Bürgermeister Franz Josef Möller nahm sie im Namen der Gemeinde Grosselfingen in Empfang. Unter den Ehrengästen waren auch Pater Erwin Wiczorek als Vertreter der Kirchen und Planer Armin Haspel sowie einige Gemeinderäte.

Inmitten der Gemeinde Grosselfingen erstreckt sich jetzt der Mehrgenerationenpark als eine grüne Oase, die gleichzeitig einen hohen Erholungswert und vielfältige

Nutzungsmöglichkeiten bietet. Blumenbeete, lockere Baumgruppen und Rasenflächen wechseln sich ab mit Pfaden zum Spaziergehen. Für Pausen zum Ausruhen stehen mehrere Sitzbänke bereit. Dazwischen befinden sich Spiel- und Fitnessgeräte.

Das Projekt konnte dank des Förderprogramms der Europäischen Union im Rahmen des Sonderprogramms ILAG realisiert werden. Durch die Bewilligung von LEADER-

Fördermitteln in Höhe von 78 675 Euro, konnten die Beteiligten das 140 000 Euro teure Projekt schultern.

Nach der Segnung des Parks durch Pater Erwin durften die Besucher einen ersten Rundgang durch den Park unternehmen und das Musterhaus im Senioren-Wohnpark Sonnenhof besichtigen.

Anschließend wurde im Festzelt gefeiert. Die »Hohenzollernburschen« aus Bisnig bewirteten die Gäste.



Der neue Mehrgenerationenpark in Grosselfingen ist eingeweiht worden: Hier fühlen sich auch Pater Erwin und Bürgermeister Franz Josef Möller wohl.

Foto: Wolf

Scheck für den Schulförderverein der Grosselfinger Hainburgschule

bu. Einen Scheck über 400 € überreichte im Rahmen der Schulhofho-ckete und der Einweihung der neuen Sportanlage Bürgermeister Franz Josef Möller der stellvertretenden Vorsitzenden des Schulfördervereins, Friederike Teuber. Überbracht hatte das symbolische Papier Franz Roos, Kommunalberater der EnBW. Wie kam's zu dem Füllhorn? Bürgermeister Franz Josef Möller hatte mit dem Gemeinderat Alwin Endreß und seinem Sohn an der Tour de Ländle teilgenommen. Hauptsponsor dieses sportlichen Ereignisses ist der oben erwähnte Energieversorger. Für die 65 Kilometer lange Etappe von Mengen nach Stockach gab es für teilnehmende Gemeindebedienstete, deren Kommune Kunde der EnBW ist, pro gefahrenen Kilometer einen Euro. Allerdings durfte die Kommune das Geld nicht behalten, sondern musste es einem gemeinnützigen Zweck zuführen. Und so „erfuhren“ die Grosselfinger, die die Bedingungen erfüllten, das erkleckliche Sümmchen von 400 Euro. Und diesen Betrag nun wurde dem Schulförderverein gespendet. „Insgesamt haben wir für die 650 infrage kommenden Radler 50 000 € locker gemacht“, konstatiert Franz Roos. Übrigens hat Bürgermeister Möller mit seinem Sohn die ganze Strecke der Tour de Ländle von etwa 500 Kilometern zurückgelegt. Dafür aber gab es zwar keine klingende Münze, aber die Genugtuung es geschafft zu haben.



Einweihung des Mehrgenerationenparks

wo. Am vergangenen Sonntag war in der Wohnanlage „Sonnenhof“ in Grosselfingen ein Tag der offenen Tür mit Besichtigung des Musterhauses. Gleichzeitig wurde der Mehrgenerationenpark eingeweiht. Bürgermeister Franz Josef Möller begrüßte im Namen der Gemeinde Grosselfingen, Pater Erwin als Vertreter der Kirche, Armin Haspel (Planer) und einige Gemeinderäte, ebenfalls die zahlreichen interessierten Besucher. Auch Bisingens Bürgermeister Joachim Krüger wohnte dem freudigen Ereignis bei. Landrat Günther Martin Pauli ließ sich entschuldigen. Inmitten der Gemeinde Grosselfingen erstreckt sich jetzt eine grüne Oase, die hohen Erholungswert und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bietet. Eingefasste Blumenbeete, lockere Baumgruppen und Rasenflächen wechseln sich ab mit Pfaden zum Spazierengehen. Für die notwendigen Pausen stehen ab und zu Bänke zum Ausruhen bereit. Auch Spiel- und Fitnessgeräte stehen für jung und alt bereit. Möller dankte vor allem der Landschaftsgärtnerei Werner aus Haigerloch, dem Planungsbüro Senner aus Überlingen, ebenso der Firma Raible aus Balingen, der Firma Stromer aus Bisingen sowie dem Grosselfinger Bauhof. Dieses Projekt konnte auch Dank des Förderprogrammes der Europäischen Union im Rahmen des Sonderprogramms ILAG realisiert werden. Durch die Bewilligung von LEADER-Fördermitteln in Höhe von 78.675 Euro konnten die Beteiligten das 140.000 Euro teure Projekt schultern.



Nach der Segnung des Parks durch Pater Erwin waren alle Anwesenden herzlich eingeladen einen ersten Rundgang durch den Park zu unternehmen und das Musterhaus des Sonnenhofs zu besichtigen.



Nach der Eröffnung und Segnung des Mehrgenerationenparks ließen sich Pater Erwin und Bürgermeister Franz Josef Möller auf der Ruhebänke im Park nieder.

Abfall-Info

Abholung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten
Freitag, den 18. Oktober 2013. Es werden nur angemeldete Geräte mitgenommen! Anmeldungen nimmt das Bürgermeisteramt bis spätestens Donnerstag, den 10. Oktober 2013 unter Telefonnummer 9440-0 entgegen.

Blutspendetermin des DRK in Grosselfingen

Am Freitag, den 11. Oktober 2013 findet in der Zeit von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr ein Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes in der Hainburgschule in Grosselfingen, Schulstraße 9 statt. Alle gesunden Menschen von 18 bis 70 Jahre können Blut spenden. Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres. Bitte den Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen. Termine und Infos gibt es unter Telefon 0800 11 949 11 oder www.blutspende.de.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf

Der Hausnotruf hat sich seit über 25 Jahren im Alltag und bei Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Besonders für alleinstehende ältere Menschen bietet der Notruf Sicherheit. Er kann Angehörige entlasten und dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können. Durch einen kleinen Sender, der am Körper getragen wird, kann der Alarm ausgelöst und damit eine direkt Sprechverbindung zur DRK-Hausnotrufzentrale hergestellt werden. Diese leitet umgehend weitere Hilfsmaßnahmen ein, wie zum Beispiel Anruf bei einem Angehörigen oder Entsendung des Rettungsdienstes. Weitere Informationen unter Tel. 07433 / 90 99 55 (Frau Kiefer/Frau Basso) oder www.drk-zollernalb.de

DRK-Sozialstation – Pflege ist Vertrauenssache

Zur Pflege und Unterstützung älterer, kranker oder hilfebedürftiger Menschen in ihrer Privatsphäre gehören viel Vertrauen und Nähe. Mögen unsere einzelnen Leistungen auch genau definiert und zeitlich messbar sein – entscheidend bleibt, was hinzukommt: Sympathie und Engagement, Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen, der richtige Blick für den Menschen und seine ganz persönliche, eigene Welt. Mit diesem Grundsatz unterstützen unsere rund 20 MitarbeiterInnen ältere, kranke oder hilfebedürftige Menschen bei der Pflege und im Haushalt. Für die Bereiche Wundversorgung und Pflegeberatung, sowie Schulungen für pflegende Angehörige haben wir speziell ausgebildete Fachkräfte. Weitere Informationen erhalten Sie bei Herr Stichling / Frau Fleischer: 07433-90 99 22 oder unter E-Mail: sozialstation@drk-zollernalb.de

Kirbe

Der Verein für Fortbildung in der Landwirtschaft lädt seine Mitglieder und Freunde zur Kirbefeier am Sonntag, 13.10.2013 nach Rangendingen und Hirrlingen ein. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr in Hirrlingen vor der Kirche. Dort kann man den zwischenzeitlich weitbekannten Erntedankteppich anschauen und eine kleine Ortsführung machen. Mittagessen gibt es um 12.30 Uhr im Gasthaus Rössle in Rangendingen. Für ein anschließendes gemütliches Zusammensein sorgt u.a. Hans Kümmerle aus Ammerbuch urter dem Motto „Schwätza, Lacha, Singa“.